

**12.11.17 Kasnevitz/Putbus**  
**Abschluss der Bibelwoche**  
**über das Matthäus-Evangelium**

Orgelvorspiel

**Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade,  
siehe, jetzt ist der Tag des Heils.**

2.Kor 6,2

**EG 152**

L Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes

G Amen

L Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
G der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 90, **EG 735**

*Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen*

Herr, du bist unsre Zuflucht für und für.

Ehe denn die Berge wurden

und die Erde und die Welt geschaffen wurden,

bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Der du die Menschen lässest sterben

und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!

Denn tausend Jahre sind vor dir wie der Tag,

der gestern vergangen ist,

und wie eine Nachtwache.

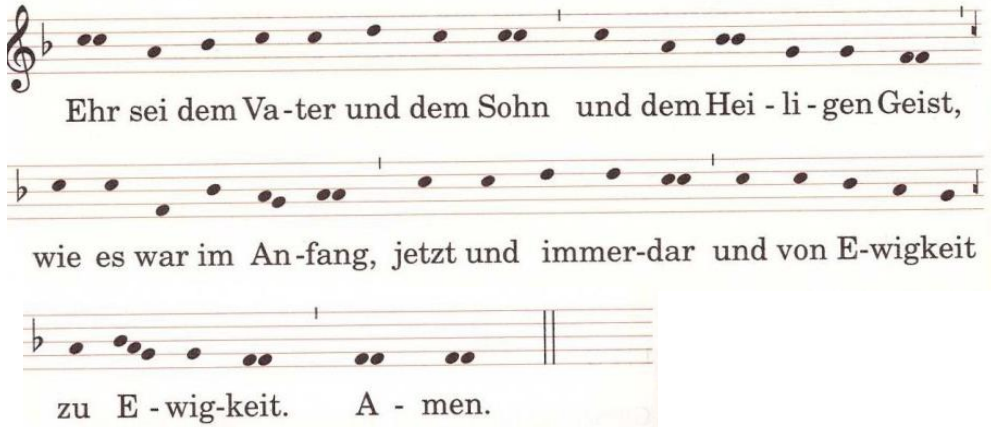
Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom,

sie sind wie ein Schlaf,

wie ein Gras, das am Morgen noch sproßt

und des Abends welkt und verdorrt.  
Das macht dein Zorn, daß wir so vergehen,  
und dein Grimm, daß wir so plötzlich dahin müssen.  
Denn unsre Missetaten stellst du vor dich,  
unsre unerkannte Sünde  
ins Licht vor deinem Angesicht.  
Darum fahren alle unsre Tage dahin durch deinen Zorn,  
wir bringen unsre Jahre zu wie ein Geschwätz.  
Unser Leben währet siebzig Jahre,  
und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre,  
und was daran köstlich scheint,  
ist doch nur vergebliche Mühe;  
denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.  
Wer glaubt's aber, daß du so sehr zürnest,  
und wer fürchtet sich vor dir in deinem Grimm?  
Lehre uns bedenken, daß wir sterben müssen,  
auf daß wir klug werden.  
Herr, kehre dich doch endlich wieder zu uns  
und sei deinen Knechten gnädig!  
Fülle uns frühe mit deiner Gnade,  
so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.  
Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns so lange  
plagest,  
nachdem wir so lange Unglück leiden.  
Zeige deinen Knechten deine Werke  
und deine Herrlichkeit ihren Kindern.  
Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich  
und fördere das Werk unsrer Hände bei uns.  
Ja, das Werk unsrer Hände wollest du fördern!

## **Gloria patri**



Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,  
wie es war im An-fang, jetzt und immer-dar und von E-wigkeit  
zu E - wig-keit. A - men.

## Kyrie

Herr der Ewigkeit,

Du hast uns wissen lassen,  
dass unsere Zeit begrenzt ist.  
Wir aber leben so, als ob es keine Grenzen gäbe.

Unbegrenzt ist nur unsere Unwissenheit.  
Mit ihr gefährden wir den Frieden  
und mit ihm unsere Existenz.

Wir rufen zu Dir:  
Lass uns klug werden und erbarme Dich!



Musical score for Kyrie eleison. It consists of three staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The first staff is in treble clef, the second and third are in bass clef. The lyrics are: Ky - ri - e e - lei - son. G Herr, er - bar - me dich. Chri - ste e - lei - son. G Chri - ste, er - bar - me dich. Ky - ri - e e - lei - son. G Herr, er - barm dich ü - ber uns.

## Gloria

Jesus Christus hat uns  
den Weg des Friedens und der Liebe gelehrt.  
Auf diesem Weg können wir über Mauern springen  
und sie manchmal sogar zu Fall bringen.  
Wir freuen uns und singen:

Wir singen:



Musical score for Gloria. It consists of two staves of music in G major (one sharp) and 3/4 time. The first staff is in treble clef, the second is in bass clef. The lyrics are: I Eh - re sei Gott in der Hö - he II und auf Er - den Fried, den Menschen ein Wohlge - fal - len.

Allein Gott in der Höh...

L            Der Herr sei mit Euch  
G            und mit deinem Geist

## **Eingangsgebet**

Barmherziger Gott,  
diese zerstrittene Welt sehnt sich nach Frieden.  
Unser Friede ist Christus.  
Versöhne alle Menschen in ihm  
und lass die Kraft seiner Liebe  
die ganze Schöpfung durchdringen.  
Dir, dem Gott des Friedens, sei Ehre, Preis und Anbetung  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

aus dem Evangelischen Gottesdienstbuch

G            Amen

## **Die Epistel steht geschrieben im Brief des Paulus an die Römer im 14. Kapitel.**

Unser keiner lebt sich selber,  
und keiner stirbt sich selber.  
Leben wir, so leben wir dem Herrn;  
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.  
Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.  
Denn dazu ist Christus gestorben  
und wieder lebendig geworden,  
daß er über Tote und Lebende Herr sei.

Halleluja

**Wochenlied EG 518**

**Der heutige Predigttext  
steht geschrieben  
bei Matthäus im 28. Kapitel**

Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg,  
wohin Jesus sie beschieden hatte.

Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder;  
einige aber zweifelten.

Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sagte:

**Mir ist gegeben  
alle Macht im Himmel und auf Erden.  
Darum geht zu allen Völkern,  
und macht alle Menschen zu meinen Jüngern;  
tauft sie auf den Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes,  
und lehrt sie,  
alles zu befolgen,  
was ich euch ans Herz gelegt habe.  
Seid gewiss:  
Ich bin bei euch alle Tage  
bis zum Ende der Welt.**

**A m e n .**

**Als Evangelium hören wir  
den Bericht von der Auferstehung Jesu,  
wie Matthäus ihn überliefert hat.**

45 Von der sechsten Stunde an war Finsternis über dem  
ganzen Land bis zur neunten Stunde.

46 Um die neunte Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eli, Eli, lema sabachtani?, das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

47 Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Er ruft nach Elija.

48 Sogleich lief einer von ihnen hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken.

49 Die anderen aber sagten: Lass, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihm hilft.

50 Jesus aber schrie noch einmal mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus.

51 Und siehe, der Vorhang riss im Tempel von oben bis unten entzwei. Die Erde bebte und die Felsen spalteten sich.

52 Die Gräber öffneten sich und die Leiber vieler Heiligen, die entschlafen waren, wurden auferweckt.

53 Nach der Auferstehung Jesu verließen sie ihre Gräber, kamen in die Heilige Stadt und erschienen vielen.

54 Als der Hauptmann und die Männer, die mit ihm zusammen Jesus bewachten, das Erdbeben bemerkten und sahen, was geschah, erschrakten sie sehr und sagten: Wahrhaftig, Gottes Sohn war dieser!

55 Auch viele Frauen waren dort und sahen von Weitem zu; sie waren Jesus von Galiläa aus nachgefolgt und hatten ihm gedient.

56 Zu ihnen gehörten Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und des Josef, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

2 Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

3 Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee.

4 Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot.

5 Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.

6 Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!

7 Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

8 Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

9 Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße.

10 Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

## - Glaubensbekenntnis -

**154,1-4**

### **Predigt über Matthäus 28**

Hier ist die Predigt aus [Kasnevit](#)  
und hier die aus [Putbus](#)

**EG 388,1+6-7**



## **Abkündigungen**

### **Kollekte (Kirchenkreis) Haus der Stille, Weitenhagen**

An diesem Sonntag ist Ihre Kollekte für das Friedrich-Wilhelm-Krummacher-Haus, das Haus der Stille, in Weitenhagen bei Greifswald bestimmt. Das Haus der Stille ist eine Einrichtung des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises und wird wesentlich durch Spenden und einen wachsenden Freundeskreis getragen. Im Haus werden Menschen auf dem Weg mit und hin zu Gott begleitet, mit der besonderen Möglichkeit, mit Leib und Seele zur Stille zu finden.

Stille ist ein kostbares Gut geworden. Wir finden sie kaum mehr, ohne sie bewusst zu suchen. Das Haus hat auch offene Türen für Suchende, denen alle Tradition fremd geworden oder geblieben ist, die aber diese Sehnsucht spüren nach dem „Mehr“ in ihrem Leben. Viele Menschen können sich eine Teilnahme an den im Haus der Stille angebotenen Kursen und Einkehrtagen nicht leisten. Sie tragen mit Ihrer Spende dazu bei, dass bedürftigen Interessierten Preisermäßigungen gewährt werden und das Haus seinen Auftrag erfüllt. Herzlichen Dank!

Mo	19.00 h Kreatives Gestalten
Di	18.00 h Kirchenchor
Mi	18.30 h Spirituelle Lieder
Do	15.00 h Gemeindenachmittag in Vilmnitz 19.30 h Frauenkreis
So	10.30 Putbus

**Wer da glaubet und getauft wird,**

**der wird gerettet werden;  
wer aber nicht glaubt,  
der wird verurteilt werden.**

Nawid Hamidi,

im Angesicht Gottes und Seiner Gemeinde frage ich dich:  
Willst du getauft werden; und bist Du bereit, im  
christlichen Glauben zu leben und immer weiter zu  
wachsen, so antworte: "Ja, mit Gottes Hilfe".

Fürchte dich nicht,  
spricht der Herr,  
denn ich habe dich erlöst;  
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein!

Jesaja 43,1

**Nawid Hamidi**

Jesus Christus gestern und heute  
und derselbe auch in Ewigkeit.

Hebr 13,8

**EG 200,1-4 / 391**

**Dankgebet Kollekte:**

Wir danken dir himmlischer Vater, für das Gut, dass du  
uns anvertraut hast. Bitte segne die Geber, die Gaben und  
den Zweck, für den sie bestimmt sind. Amen.

**Fürbitten:**

Liebender Gott,

mit den Worten des Matthäus-Evangeliums  
haben wir in dieser Woche  
neue Erfahrungen machen können  
mit Dir und Deinem Sohn Jesus Christus.

Wir haben seinen Stern gesehen,  
gehört, wie wir selig werden können  
und dass Jesus der König ist,  
den die alten Propheten vorhergesagt haben.

Wir wissen, dass uns allein der Glaube über Wasser hält  
und dass Liebe und Vergebung dazu gehören,  
wenn wir im Glauben leben wollen.  
Hilf uns, diese Gute Botschaft weiterzusagen!

Wir bitten Dich für Nawid Hamidi,  
der heute getauft wurde:  
Lass ihn seinen eigenen Weg in den Glauben finden  
und halte ihn in Verbindung mit Deiner Gemeinde.  
Segne und behüte ihn  
und hilf, dass er auch wieder  
Frieden mit seiner Familie finden kann.

Für Deine weltweite Kirche bitten wir:  
lass uns die menschenfreundliche Botschaft,  
die Matthäus uns überliefert hat, so weitergeben,  
dass die Menschen sie auch hören und verstehen können.  
Hilf uns durch Deinen Heiligen Geist,  
die Trennung zu überwinden,  
die in Deiner Kirche herrscht,  
damit wir einst vereint mit allem Menschen guten Willens  
zu Gast sein können an Deinem Tisch.

**Wir nehmen uns einen Moment Zeit,**

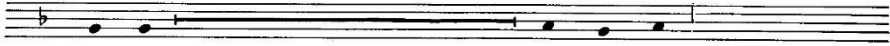
um in der Stille zu überlegen,  
was wir selbst dazu beitragen können,  
die Welt zu einem  
menschenfreundlicheren Ort zu machen.

-----

- L. Der Herr sei mit euch  
G. und mit deinem Geiste.  
L. Erhebet eure Herzen.  
G. Wir erheben sie zum Herren.  
L. Lasset uns Danksagen dem Herren, unserm  
Gotte.  
G. Das ist würdig und recht.  
L. *Lobgebet*



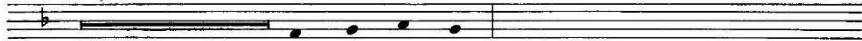
L Wahr - haft würdig ist es und recht,



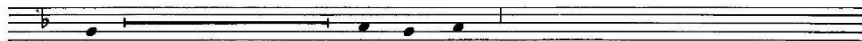
daß wir dich, Herr, heiliger Vater, allmäch - ti - ger Gott,



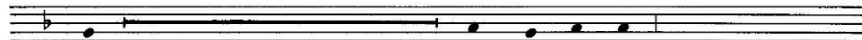
zu allen Zeiten und an allen Orten loben und dir dan - ken



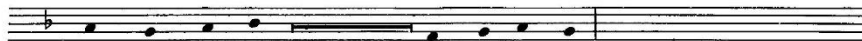
durch unsern Herrn Je - sus Chri - stus.



Ihn hast du der Welt zum Heil ge - sandt,



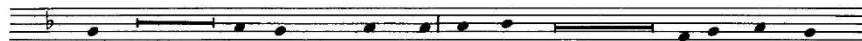
da - mit wir durch seinen Tod Verge - bung der Sün - de



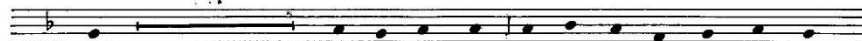
und durch sein Auf - erstehen das Le - ben ha - ben.



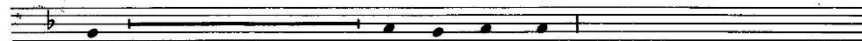
Da - rum loben die Engel dei - ne Herrlichkeit,



be - ten dich an die Mäch - te und fürch - ten dich al - le Ge - wal - ten.



Dich preisen die Kräf - te des Him - mels mit ein - hel - li - gem Ju - bel.



Mit ihnen vereinen auch wir uns - re Stim - men



und be - ken - nen oh - ne En - de: G Hei - lig . . .

G. >Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herre Zebaoth, voll sind Himmel und Erde seiner Herrlichkeit. Hosianna in der Höhe. Gelobet sei der da kommt im Namen des Herren. Hosianna in der Höhe.<

Vater unser  
Einsetzungsworte  
Christe du Lamm Gottes ... (Nr.: 190.2)

Einladung Austeilung Dankgebet

Vater,  
wir danken Dir für das Leben  
und für die Erkenntnis,  
die wir durch Jesus gewonnen haben.  
Dir allein stehen allezeit Lob und Ehre zu!

So wie dieses gebrochene Brot  
zerstreut war auf den Bergen,  
zusammengebracht aber eine Einheit wurde,  
so bringe zusammen Deine Gemeinde  
von den Enden der Erde  
in Dein Reich,  
denn Dein ist die ewige Kraft und Herrlichkeit  
durch Jesus Christus.

Es komme die Gnade und es vergehe die Welt!  
Maranatha; ja, komm, Herr Jesus,  
der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist  
lebst und regierst  
von Ewigkeit zu Ewigkeit.

L. Gehet hin im Frieden des Herrn.

G. *Verleih uns Frieden gnädiglich,  
Herr Gott, zu unsern Zeiten.  
Es ist doch ja kein anderer nicht,  
der für uns könnte streiten,  
denn du, unser Gott, alleine.*

L. Segen:

G. Amen. Amen. Amen.

ORGELNACHSPIEL